

27. Jahrg. Wien, Donnerstag, 16. August 1917. Nr. 293.

Neuaufnahmen bei der Straßenbahn während des Krieges. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen hat dem Stadtrate einen Bericht über die Personal-Schulung für den Fahrdienst der städtischen Straßenbahnen vom 1. August 1914 bis Ende Juli 1917 vorgelegt. Es haben sich 82.149 Personen um Aufnahme gemeldet, hievon kamen 33.974 zur ärztlichen Untersuchung, 27.797 wurden zur Aufnahmsprüfung zugelassen, die von 21.259 Personen (8724 Männern, 12.535 Frauen) bestanden wurde. Zum Schaffnerdienste wurden 14.609 Personen, zum Fahrdienste 2166 Personen bestimmt. Zum Schaffner- und Schaffnerinnendienst wurden nach guter Prüfung 9904 Personen (einschließlich der ungeschulten Angestellten), zum Wagenführerdienst 3691 Personen (einschl. der ungeschulten Angestellten) zugelassen. Bemerkenswert ist, daß von den 252 Personen, welche aus dem Felde zurückgekehrt sind, nur 10 zu leichteren Diensten verwendet wurden, während fast alle ihrem alten oder einem ähnlichen Dienste zugewiesen werden konnten. - Bürgermeister Dr. Weiskirchner brachte in der heutigen Stadtrats-Sitzung den Bericht zur Kenntnis.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers hält die Bezirksvertretung Leopoldstadt morgen Freitag um 6 Uhr nachmittags eine Festsitzung ab.

W I E N E R S T A D T R A T.

Sitzung vom 16. August.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß.

StR. Dechant beantragt die Anlage von 12 eigenen Gräbern im Gersthofer Friedhofe. (Ang.)

Nach einem Antrage des VB. Hoß wird Zinkblech im Betrage von 7334 K für das städtische Lagerhaus angekauft.

Nach einem Antrage des VB. Rain wird die Anschaffung von Federstreifwagen für die Zwecke des Lebensmitteltransportes mit den Kosten von 12.000 K genehmigt.

VB. Rain beantragt die Erwerbung der Liegenschaft 8. Bezirk Lange-gasse 23 - Neudeggergasse 22 im Ausmaße von 1496 Quadratmeter um 270.000 Kronen zur Durchführung der Zeltgasse. Der Magistrat wird beauftragt, über die vorläufige Verwendung des hiezu gehörigen Gartens als Kinderspielplatz Bericht zu erstatten. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. von Steiner wird die Abteilung der dem Felix Lederer und Wilhelm Schloß gehörigen Liegenschaften in Unter-Döbling im 19. Bezirk E.Z. 13, 91, 266 bis 268 nächst der Paradies- und Zehenthofergasse auf 6 Baustellen und 3 Baustellenteile genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird das Haus 1. Bezirk SingelstraÙe 9 und ein Teil des anrainenden Fähnrichs-Hofes im Ausmaße von 241 und 36 Quadratmeter um den Betrag von 215.000 Kronen angekauft.

Nach einem Antrage des StR. von Steiner wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Hohenwartplatz und in der Ettinghausengasse im 19. Bezirk durch Errichtung von 10 halbnächtigen und 6 ganznächtigen Auergasflammen genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird für die Herstellung eines Hauskanales im Verwaltungsgebäude des Spitales Zwischenbrücken im 20. Bezirk und für dessen Einmündung in den Straßenkanal in der Wehlystraße ein Betrag von 7000 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Wippel wird für die straßenmäßige Ausgestaltung der Reichenbachgasse im 10. Bezirk ein Mehrbetrag von 4638 Kronen bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Spalowsky wird der Magistrat ermächtigt, während der Kriegsdauer den in eine Notlage geratenen städtischen Unfallrentnern und den im Bezuge von Renten stehenden Hinterbliebenen nach städtischen Arbeitern und Bediensteten, die durch Unfall verletzt wurden, Aushilfen bis zum Betrage von 200 Kronen zu gewähren.

Die Tätigkeit der Obmännerkonferenz. Im Verlag des Wiener Magistrates ist eine Druckschrift betitelt „Die Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung in der Obmännerkonferenz während des Weltkrieges“ erschienen. Der Zweck des Buches ist, über die Tätigkeit der Obmännerkonferenz in zeitlich folgender Darstellung, der einzelnen Konferenzen, deren 78 abgehalten wurden, zu berichten. Der zweite Teil des Buches soll als Nachschlagewerk dienen, um ohne Zeitverlust aus dem außerordentlich umfangreichen Stoffe den gewünschten Gegenstand aufzufinden. Der Verfasser ist der Schriftführer der Obmännerkonferenz Magistrate-Oberkommissär v. Radler, welcher die ihm gestellte Aufgabe in vortrefflicher Weise gelöst hat.

+ + +

Ein Exemplar des Buches liegt bei.